

DEUTSCHOLYMPIADE 2015
KLASSE 9-10

TEST 1. Kreuzen Sie die richtigen Antworten an!

1. Die Arbeitserlaubnis wurde ihm _____ ein weiteres Jahr verlängert.
a. für b. über c. auf
2. Stimmt das ? – Aber sicher. Jeder Irrtum _____ ausgeschlossen.
a. kann b. muss c. ist
3. Sie wollen den Beruf ändern? _____ ich fragen warum ?
a. möchte b. musste c. darf
4. Du hast mich missverstanden! Ich habe damit nicht _____, dass ich alles allein mache.
a. gefunden b. geglaubt c. gemeint
5. Das ist mir zu teuer. Der Preis ist _____, als ich gedacht habe.
a. sehr hoch b. sehr höher c. viel höher

TEST 2. Welche Form ist richtig? Kreuzen Sie an!**Beim Einkaufen**

1. Beim Einkaufen sollte man nicht einfach die billigste/billigsten Produkte kaufen.
2. Leider können auch die teuerste/teuersten Dinge umweltschädlich sein.
3. Auf dem Markt findet man das frischer/frischere Gemüse.
4. Aber dafür braucht man meistens mehr/mehrere Zeit als im Supermarkt.
5. Für manche ist das Bestellen im Internet die praktischste/praktischsten Lösung.

TEST 3. Wie ist es richtig? Kreuzen Sie an!

1. Ich komme gerade *aus* / *bei* / *nach* einer Prüfung.
2. *Von* / *Zu* / *Nach* dem Essen komme ich zu Ihnen.
3. Wir sehen uns *zu* / *bei* / *aus* den Kollegen Schröder und Müller.
4. Kommen Sie *mit* / *aus* / *von* einer Kollegin zur Versammlung?
5. Haben Sie die E-Mail *aus* / *bei* / *von* der Firma bekommen?

TEST 4. Begründungen – Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu!

- | | |
|--|--|
| 1. Wir möchten später wieder in unsere Heimat, | f) <u>weil unsere ganze Familie dort wohnt.</u> |
| 2. Erna lebt gerne in Deutschland, | d) <u>weil es dort ihr gut geht.</u> |
| 3. Im Ausland leben kann Spaß machen, | a) <u>weil man viele neue Erfahrungen macht.</u> |
| 4. Jürgen macht ein großes Fest, | h) <u>weil er 30 wird.</u> |
| 5. Tina und Gerd haben uns eingeladen, | c) <u>weil sie heiraten.</u> |
| 6. Ich kann heute nicht kommen, | g) <u>weil ich für den Test lernen muss.</u> |
| 7. Für mich sind meine Freunde sehr wichtig, | e) <u>weil ich hier nur wenige Verwandte habe.</u> |
| 8. Raoli findet Deutschland im Winter furchtbar, | b) <u>weil es da fast immer dunkel ist.</u> |

TEST 5. Lesen Sie die Diegos Blog und lösen Sie die unterstehenden Aufgaben!

Leben in Zürich

Zürich gehört wieder zu einer der lebenswerten Stadt der Welt.

Ich lebe ja seit 2 Jahren hier und kann bestätigen, dass Zürich wirklich toll ist. Besonders gut gefällt mir, dass Zürich international ist. Das liegt natürlich daran, dass die Wirtschaft hier sehr stark ist und es viele Arbeitsplätze gibt. Hier leben wirklich Menschen aus der ganzen Welt. Aber es gibt natürlich noch viel mehr. Besonders im Sommer gibt es nichts Besseres als ein Bad in der Limmat (unser Fluss). Überall gibt es Freibäder so viel, wie sonst nirgends auf der Welt. Und der Zürichsee ist fantastisch mit den Bergen im Hintergrund. Super ist auch, dass man hier alles mit dem Fahrrad machen kann. Überall gibt es Radwege, und so kann man stressfrei die Stadt erkunden.

Das Nebeneinander von Alt und Neu ist faszinierend. Und auch jeder Kunstfan wird hier zufrieden sein. Das Kunsthaus Zürich ist eines der besten Museen, das ich kenne.

Überhaupt ist jeden Tag etwas los: Theater, Konzerte usw. Das genieße ich sehr.

Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an!

Richtig Falsch

- | | | |
|---|---|---|
| 1. In Zürich leben Menschen aus vielen verschiedenen Ländern. | X | |
| 2. Die wirtschaftliche Situation in Zürich ist nicht gut. | | X |
| 3. In Zürich gibt es im Sommer viele Bademöglichkeiten. | X | |
| 4. Radfahren in Zürich ist angenehm. | X | |
| 5. Das kulturelle Angebot in Zürich ist nicht besonders gut. | | X |

TEST 6. Schreiben Sie eine E-Mail und gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein! (5 Sätze)

- Sie sind an der Arbeit interessiert.
- Sie wollen sich für die Umwelt engagieren.
- Ihre Erfahrungen mit freiwilliger Arbeit.
- Wieviel Zeit haben Sie?

Hallo!

Ich habe eure Anzeige gelesen und bin total begeistert. _____

Also, ich freue mich darauf, etwas für die Umwelt zu tun.

Viele Grüße

DEUTSCHOLYMPIADE 2015
KLASSEN 11-12

TEST 1. KREUZEN SIE DIE RICHTIGEN ANTWORTEN AN!

1. WAREN WIR NICHT ERST FÜR 12 UHR VERABREDET?

- DAS MUSS _____ SEIN, ICH HABE MIR DEN TERMIN GENAU GEMERKT.

- A) EIN GRUND **B) EIN IRRTUM** C) EIN SCHADEN D) EIN UNTERSCHIED

2. ICH WEIß NICHT GENAU, OB _____.

A) DIE BANKEN HIER SAMSTAGS OFFEN SIND. B) DIE BANKEN SIND HIER AUCH SAMSTAGS OFFEN.

C) SIND DIE BANKEN HIER AUCH SAMSTAGS OFFEN. D) HIER SAMSTAGS DIE BANKEN SIND OFFEN.

3. MIT DEINEM BESUCH HABE ICH NICHT MEHR _____.

- A) GEACHTET B) VORGESTELLT **C) GERECHNET** D) GEDACHT

4. DIESE FIRMA MUSS IM NÄCHSTEN JAHR WAHRSCHEINLICH 20% IHRER ARBEITER _____.

- A) GEHEN **B) ENTLASSEN** C) LASSEN D) TRENNEN

5. HAST DU DEINEN PASS WIEDER GEFUNDEN? NEIN, ALLE _____ SIND BISHER UMSONST GEWESEN.

- A) BEWERBUNGEN **B) NACHFRAGEN** C) TATSACHEN D) FRAGEN

6. HIER _____ DU NICHT HINEINGEHEN! DAS IST DOCH EIN SCHILD: KEIN EINGANG!

- A) BRAUCHST **B) DARFST** C) MÖCHTEST D) WILLST

7. HERR MÜLLER IST ENTLASSEN WORDEN? HAT ER SICH SCHON _____ BEWORBEN?

A) EINE NEUE STELLE **B) UM EINE NEUE STELLE** C) VON EINER NEUEN STELLE D) ZU EINER NEUEN STELLE

8. GEH NICHT SO LAUT DIE TREPPE HINUNTER, SONST BESCHWEREN SICH DIE NACHBARN NOCH _____.

- A) ÜBER **B) DARÜBER** C) ÜBER SIE D) WORÜBER

9. DIESES EREIGNIS HÄNGT _____ DER GESCHICHTLICHEN ENTWICKLUNG UNSERES VOLKES ENG ZUSAMMEN.

- A) VON **B) MIT** C) NACH D) AUF

10. WENN DU ZU DIESER FIRMA GEHST, HAT DAS SICHER EINIGE _____ FÜR DICH.

- A) VERSICHERUNGEN B) VERSPRECHEN **C) VORTEILE** D) BEVORZUGUNGEN

TEST 2. BENS SUCHE NACH DEM GLÜCK. WAS GEHÖRT ZUSAMMEN? ORDNET SIE ZU!

- | | |
|--|--|
| 1. Ben spricht nicht gut Spanisch, | C. <u>darum versteht er Marias Freunde oft nicht.</u> |
| 2. Er besucht einen Sprachkurs in Sevilla, | D. <u>sodass sein Spanisch bald besser wird.</u> |
| 3. Maria hat lange in Deutschland gelebt, | B. <u>sodass sie sich in Deutschland wohl fühlt.</u> |
| 4. Bens Geschwister sind in Deutschland, | E. <u>sodass er sie nur selten sehen kann.</u> |
| 5. Ben vermisst seinen Vater, | A. <u>deshalb ruft er ihn oft an.</u> |
| 6. Leider hat er noch keine Arbeit gefunden, | F. <u>deswegen hat er im Moment nicht viel Geld.</u> |

TEST 3. BEN HAT EINE NACHRICHT BEKOMMEN. BRINGEN SIE DIE SÄTZE IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE!

1. Schön, mal wieder von dir zu hören. Ich kann gut verstehen, dass es im Moment nicht so leicht für dich ist.
2. An deiner Stelle würde ich also noch weiter in Spanien einen Job suchen und nicht nach Deutschland zurückkommen.
3. Aber ich denke, du musst dir mehr Zeit geben. Du bist erst seit drei Monaten in Sevilla.
4. Deswegen ist es normal, dass dein Spanisch noch nicht gut ist.
5. Du solltest endlich einen Sprachkurs machen.
6. Mit deinen Kursteilnehmern kannst du dich austauschen und ihr könnt euch gegenseitig Tipps geben.
7. Außerdem wird dann dein Spanisch auch endlich besser.
8. Wenn du die Sprachen besser sprichst, wird auch Arbeitssuche leichter.
9. Es wäre für heute einmal alles.
10. Melde dich bald wieder, viele Grüße, Tom.

TEST 4. ERGÄNZEN SIE DEN TEXT!

VON DER ANDEREN KULTUR; IN ZWEI KULTUREN; LEBEN IN; ARBEITEN BEI; SEHR VIELE; KEIN PROBLEM; SEHR LOCKER; ES GIBT; HELFEN; DAS ARBEITEN UND LEBEN

1. ICH ARBEITE BEI EINER INTERNATIONALEN SOFTWARE-FIRMA UND LEBE IN DEN USA UND IN DEUTSCHLAND. 2. ICH HABE MICH GUT AUF DAS ARBEITEN UND LEBEN IM AUSLAND VORBEREITET. 3. DIE SPRACHE WAR KEIN PROBLEM, WEIL ICH IN DER SCHULE ENGLISCH GELERNT HABE. 4. DIE FIRMA HAT MIR GEHOLFEN. "ES GIBT KEINE PROBLEME, WEIL DIE USA UND DEUTSCHLAND JA ZWEI WESTLICHE LÄNDER SIND". DAS HABE ICH GEGLAUBT, BIS ICH DEN AMERIKANISCHEN ALLTAG KENNENGELERNT HABE. 6. AM ANFANG SIEHT ALLES SEHR LOCKER AUS, ABER MAN MUSS SEHR VIELE REGELN KENNEN. 7. WENN MAN IN ZWEI KULTUREN LEBT, KANN MAN SEHR GUT VERGLEICHEN UND MAN KANN VIEL VON DER ANDEREN KULTUR LERNEN.

TEST 5. LESEN SIE DEN TEXT UND MACHEN SIE DIE UNTENSTEHENDE AUFGABE!

SITZENGEBLIEBEN

ICH KAM MIT DEM SCHULZEUG NACH HAUSE, IN DEM EIN SCHRECKLICHER SATZ ZU LESEN WAR. ICH GING MIT DIESEM SATZ GROßE UMWEGE, WAGTE MICH NICHT MIT IHM NACH HAUSE. ALS ICH SCHLIEßLICH DOCH NACH HAUSE KAM, SAß BEI MEINEN ELTERN FRITZ W. "WAS MACHST DU DENN FÜR EIN BETRÜBTES GESICHT", RIEF ER MIR ZU. "IST ES EIN SCHLECHTES ZEUGNIS?" FRAGTE MEINE MUTTER BESORGT, UND MEIN VATER BLICKTE MICH STRENG AN. ICH REICHTE DAS ZEUGNIS MEINER MUTTER HIN, ABER FRITZ RIß ES MIR AUS DER HAND UND LAS ES SCHON, UND BRACH IN SCHALLENDEN GELÄCHTER AUS. "NICHT VERSETZT", RIEF ER. "NICHT VERSETZT", RIEF ER NOCH EINMAL, WÄHREND MEINE ELTERN ABWECHSELND IHN UND MICH VERSTÖRT ANSTARRTEN, UND ZOG MICH ZU SICH HERAN UND SCHLUG MIR AUF DIE SCHULTER. "NICHT VERSETZT, GENAU WIE ICH", RIEF ER. "ICH BIN VIERMAL SITZENGEBLIEBEN, ALLE BEGABTEN MÄNNER SIND IN DER SCHULE SITZENGEBLIEBEN". DAMIT WAR MEINE TODESANGST VERGANGEN. AN GESICHTERN MEINER

ELTERN KONNTE ICH KEINE WUT MEHR SEHEN, SIE KONNTEN MIR NICHTS MEHR VORWERFEN, DA JA FRITZ W., DIESER TÜCHTIGE UND ERFOLGREICHE MANN, ALLE SCHULD VON MIR GENOMMEN HATTE.

PETERS ZEUGNIS WAR WIRKLICH SCHLECHT. ABER DIE PERSONEN IN DER GESCHICHTE VERHIELTEN SICH GANZ VERSCHIEDEN DAZU. ERGÄNZE!

EINE DER MÖGLICHEN ANTWORTEN.

DER JUNGE WAGTE SICH NICHT NACH HAUSE. ER <u>HATTE EIN SCHLECHTES ZEUGNIS "SITZENGEBLIEBEN"</u> .	FRITZ W. BRACH IN SCHALLENDEN GELÄCHTER AUS. ER <u>ZOG MICH ZU SICH HERAN UND RIEF: "NICHT VERSETZT, GENAU WIE ICH. ICH BIN VIERMAL SITZENGEBLIEBEN"</u>
DIE MUTTER <u>FRAGTE: "IST ES EIN SCHLECHTES ZEUGNIS?"</u>	FRITZ W. <u>WAR EIN TÜCHTIGER ERFOLGREICHER MANN. ER HAT ALLE SCHULD VON MIR GENOMMEN.</u>
DER VATER <u>BLICKTE IHN STRENG AN.</u>	

TEST 6. KREATIVES SCHREIBEN

IHR FREUND STEFAN SUCHT EINEN JOB NEBEN DEM STUDIUM UND HAT ZWEI ANGEBOTE: ER KÖNNTE BEI SEINEM PROFESSOR ALS HILFSKRAFT ARBEITEN. DA WÜRD ER ZWAR NICHT SO VIEL VERDIENEN, ABER DIE ARBEIT WÄRE INTERESSANT. ER KÖNNTE ABER AUCH EINEN BESSER BEZAHLTEN JOB BEI DER POST BEKOMMEN.

STEFAN FRAGT SIE NACH IHRER MEINUNG. SCHREIBEN SIE 5 SÄTZE, FÜR WELCHEN JOB SIE SICH ENTSCHEIDEN WERDEN. BEGRÜNDE SIE IHRE MEINUNG!